



GEMEINDEENTWICKLUNG FRAUNBERG e.V.



GEMEINDE FRAUNBERG

An die
Mitglieder des Gemeindeentwicklungsvereins
Fraunberg e.V.
-pers.Adresse-

Fraunberg, 4. Januar 2023

Liebe Vereinsmitglieder,

in den vergangenen drei Jahren hat uns die Corona-Pandemie viel abverlangt. Aber wir sind eigentlich gut durch diese Krise gekommen. Seit dem 24. Februar beschäftigt uns der brutale Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, der Tausende zur Flucht zwingt und so viel Leid verursacht. Die wirtschaftlichen und sozialen Folgen dieses Krieges in Europa führen uns unsere vielen Abhängigkeiten vor Augen und werden uns noch lange Zeit in Anspruch nehmen. Auch die Arbeit vor Ort wurde in den letzten drei Jahren erschwert und vieles konnte nicht so forciert werden, wie wir uns das erhofft hatten.

Es ist uns ein großes Anliegen auch für das Jahr 2023 Glück, Gesundheit, Frieden und Gottes Segen zu wünschen!

Gleichzeitig möchten wir aber auch über das Vereinsgeschehen der vergangenen zwölf Monate informieren, denn trotz der Widrigkeiten um die Pandemie hat sich doch einiges in der Gemeinde Fraunberg getan.

Das Jahr 2022 stand im Verein für die Weiterplanung der Innenentwicklung von Fraunberg, sowie für das weite Feld Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Durch die intensive Zusammenarbeit zwischen Gemeindeentwicklungsverein, Gemeinde, Teilnehmergeinschaft, Planern und Amt für Ländliche Entwicklung, das seit Jahren als zuverlässiger und kompetenter Begleiter sowie finanzieller Unterstützer für die Maßnahmen an unserer Seite steht, konnten einige Themen auf den Weg gebracht werden.

Am Beginn des Jahresbriefes wollen wir aber erst noch einige wichtige Eckpunkte zum Verein in Erinnerung rufen.

Handlungsfelder des Vereins:

- Weiterbau an der Idee der gewachsenen Kulturlandschaft
- Naherholung
- Entwicklung und Stärkung der Hauptorte
- Vitalisierung des Hauptortes Fraunberg
- Verbesserung und Stabilisierung der Siedlungsstrukturen in allen Dörfern („Wohnen und Arbeiten im gesamten Gemeindegebiet von Fraunberg“)
- Aktive Bürgerkommune Fraunberg: „Verantwortung übernehmen – (das) Miteinander gestalten“

Vereinsaktivitäten 2022

Ortsmitte Reichenkirchen

Ein großer Festtag für Reichenkirchen wurde der Tag der Einweihung des neugestalteten Dorfplatzes/Kirchplatzes mit dem Salettl. Damit einher gingen die Segnung des neu gestalteten Zwergerlgartens (besteht seit 2018) und die Feier zum 30-jährigen Bestehen der Gemeindebücherei. Den Anfang machte der Festgottesdienst auf dem Pfarrhof-Vorplatz, den Diakon Christian Pastötter zelebrierte. Bei strahlendem Sonnenschein bot der Pfarrgarten mit dem neu renovierten Pfarrhaus eine Bilderbuchkulisse für den wegen Corona erheblich verzögerten Festakt.

In seiner Festrede ließ Bürgermeister Hans Wiesmaier die Dorferneuerungsmaßnahmen Revue passieren. Den Anfang machte die Neugestaltung des Dorfweihers (2006). Darauf folgte der Ausbau der Parkplätze an der Lohkirchner Straße mit der Gestaltung der fußläufigen Verbindung zwischen Schule und Sportplatz (2008). Ein weiterer Schritt und Bedingung für die Gestaltung des Dorfplatzes/Kirchplatz war die Verlegung des Leichenhauses an die Nordseite des Friedhofes (2014). Als vorläufiger feierlicher Abschluss folgte der Festakt und die Segnung des neugestalteten Dorfplatzes/Kirchplatzes. Die gesamte Maßnahme (Dorfplatz/Kirchplatz und Salettl) verursachte Gesamtkosten von 740.000 Euro und wurde mit 440.000 Euro (60%) vom Amt für Ländliche Entwicklung gefördert.

Das Salettl mit seiner Infrastruktur leistete bei der Versorgung der Gäste bereits wertvolle Hilfe.

Fraunberg - Ortsmitte: Funktionales Zentrum –Innenentwicklung und Vitalisierung

Nach einem ersten Informationsgespräch mit Sozialverbänden über die mögliche Nachnutzung vom „Jagahaus“ besichtigte eine Fraunberger Delegation das „Haus der Begegnung“ am Rätchenbach in Erding, um sich an einem bereits bestehenden und durchwegs überzeugenden System zu informieren. Der BRK-Kreisverbandsvorsitzende Jürgen Loher berichtete mit Stolz über die seit 2018 existierende Sozialeinrichtung und deren vielfältigen Aktivitäten im Senioren- und Betreuungsbereich.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Das Leitbild der Bürgerkommune Fraunberg – „Verantwortung übernehmen- Miteinander gestalten“ hat die Projektgruppe Nachhaltigkeit und Klimaschutz mit ihren fast 20 Akteuren als Motto übernommen. Die Projektgruppe sieht sich sowohl als Impulsgeber für die Bürger aber auch als Projektanten für verschiedene Aktionen. „Wir blühen mit!“ (Verteilung von Blühsamen an jeden Haushalt), eine Kleidertauschbörse im Juni um eigene Kleidung (die nicht mehr gefällt, aber in einem guten Zustand ist) mit anderen Tauschwilligen zu tauschen.

Im Dialog mit der Gemeinde Fraunberg und dem Gewerbeverein Fraunberg wurden interessierte Wirtschaftsbetriebe besucht und zu ihren Lösungswegen in Bezug auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit befragt. Diese Betriebe und ihre Initiativen wurden im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Als weiteres Projekt wurde im Februar der offene Bücherschrank am Rathausplatz installiert. Hier stehen Bücher kostenlos zum Tausch oder zur Mitnahme bereit, und tragen damit der Nachhaltigkeit Rechnung, wenn Bücher nach dem ersten Lesen nicht einfach weggeworfen werden.

Zukunftswerkstatt Kommunen – Attraktiv im Wandel (ZWK):

Die Gemeinde Fraunberg wurde im September 2021 als eine von 40 Kommunen im gesamten Bundesgebiet und als einzige in Oberbayern in das Modellprogramm „Zukunftswerkstatt Kommunen – Attraktiv im Wandel“ (ZWK) aufgenommen. Das Bundesministeriums für Familien, Frauen, Senioren und Jugend wird in den kommenden drei Jahren die Gemeinde mit jeweils 40.000 Euro pro Jahr unterstützen, um die soziale Entwicklung anzugehen und sich fit für den demografischen Wandel zu machen.

Die Bewältigung des demografischen Wandels ist eine der wichtigsten Aufgaben der heutigen Zeit. Der demografische Wandel – hier ist nicht nur die Alterung der Bevölkerung gemeint, sondern auch Fragen des Zusammenlebens von Jung und Alt, das Verhältnis von Neu- und Altbürgern oder die Frage nach neuen Wohnformen für jüngere und ältere Bevölkerungsgruppen – wird sich auf fast alle Bereiche des kommunalen Lebens auswirken und deshalb eine zentrale Aufgabe für jede Kommune werden, um nachhaltig attraktiv zu bleiben.

Bürgerkommune Fraunberg:

Der Jahreskalender mit allen bekannten Terminen der Vereine, Gemeinde, Kirche, Termine zur Müllabfuhr, usw. konnte auch für 2023 wieder aufgelegt werden.

Bürgerkommune und Schule:

Schon seit 2010 gibt es die erfolgreiche Aktion „Lesepaten“

Auch dieser Einsatz war corona-bedingt in den letzten Jahren nicht möglich.

Gott sei Dank konnten die Lesepaten mit dem Schuljahr 2022/23 wieder starten!

Angebote der Nachbarschaftshilfe „JAa“:

Telefonnummer der Nachbarschaftshilfe Fraunberg JAa! e.V.: 0162 / 3120199.

Auch in Pandemiezeiten unterstützt die NBH im Bedarfsfall im Haushalt, der Kinderbetreuung, mit Besuchsdiensten und Begleitdiensten, im Garten, bei kleinen handwerklichen Reparaturen, mit Fahrdiensten, bei der Versorgung von Haustieren und der Unterstützung bei Behördenangelegenheiten.

Internetauftritt der Gemeinde

Weiter in enger Zusammenarbeit mit dem Onlinedienstleister und in enger Verzahnung mit der Gemeindeverwaltung verdient die Fraunberger Homepage große Anerkennung! Auf die Aktualität und das verbesserte Serviceangebot legt der Administrationsbeauftragte der Gemeinde Raphael Hackl großen Wert. Neue Informationen, Berichte und Beiträge werden in der Rubrik „Aktuelles aus der Gemeinde Fraunberg“ auf „www.fraunberg.de“ gelistet.

Sitzungen der Teilnehmergeinschaft: 2.6./19.7.22

Arbeitstreffen: 7.1./26.1./19.7./6.10./14.11.22

Mitgliederstand am 1. Januar 2023: 115

Vorstand des Vereins:

1.Vorstand: Johann Rasthofer, Hatting

1.stellvertr. Vorstand: Anna Gfirtner, Oberbierbach

2.stellvertr. Vorstand: Herdana v. Fraunberg, Fraunberg

1.Beisitzer: Martin Haindl, Lohkirchen

2.Beisitzer: Josef Liebl, Grafing

3.Beisitzer: Raphael Hackl, Fraunberg

4.Beisitzer: Dr. Hansjörg Walther, Fraunberg

Vorstandschafft der Teilnehmergeinschaft Fraunberg II:

Die TG Fraunberg II ist laut Flurbereinigungsgesetz für die Abwicklung und Umsetzung von Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung zuständig.

Vorsitzender: Fritz Hampel, Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

als Vertreter der Gemeinde: Bürgermeister Johann Wiesmaier (berufenes Mitglied)

Stellvertreter: Martin Haindl

Vorstandsmitglieder:

Johann Rasthofer

Stellvertreter: Raphael Hackl

Anna Gfirtner

Stellvertreter: Josef Liebl

Herdana v. Fraunberg

Stellvertreter: Dr. Hansjörg Walther

Ausblick auf 2023

Die richtungsweisenden Maßnahmen der Innenentwicklung, die die Stärkung und den Ausbau Fraunbergs als Hauptort der Gemeinde zum Ziel haben, finden ihre Fortsetzung im südlichen Bereich. Auch diese Planungen werden wieder in Beteiligungsprozessen wie Zukunftswerkstätten mit Fachplanern und interessierten Bürgern erarbeitet. Aktuell stehen Funktionen wie Nahversorgung mit regionalen Produkten, Kommunikationsräume, Präsentationsflächen für Gewerbe und Betriebe, o. ä. im Raum. Die genaue Ausgestaltung wird sich dann in der gemeinsamen Arbeit ergeben.

Daneben gilt es das von der Gemeinde erworbene Jäger-Anwesen gut zu überplanen und einer nachhaltigen Nutzung zuzuführen.

Eine weitere Aufgabe ist die Evaluierung und Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzepts. Mit fachlicher Begleitung und der Unterstützung des Amts für Ländliche Entwicklung sollen neue

Themen wie regionale Kreisläufe, Klima, Digitale Welt, neues Wohnen, Flächensparen, neue Mobilität diskutiert und auf eine mögliche Umsetzung in Fraunberg heruntergebrochen werden. Auch dieser Fortschreibungsprozess soll im Dialog mit der Bürgerschaft stattfinden. Bürgermitwirkung und Engagement sind wichtig, das haben die Entwicklungen in Fraunberg in den letzten Jahren eindringlich gezeigt, um gute Lösungen zu finden und sie dann auch in eine Umsetzung zu bringen.

Fachprojekt an der Hochschule München – wie kann Fraunberg in 20 Jahren aussehen?

Derzeit sieht Fraunberg aus wie viele Ortschaften der Region um den Flughafen: Einfamilienhäuser, Parkplätze, Pendler, Zersiedelung. Der ländliche Raum muss dichter und der zunehmenden Flächenversiegelung muss Einhalt geboten werden. Darin liegt aber auch eine große Entwicklungschance!

Im Wintersemester 2021/22 haben sich Studierende der Hochschule München (Fachbereich Architektur, Dozenten: Architekten Simon Jüttner und Sebastian Kofink) dieser Fragestellung angenommen und konkrete Szenarien für Fraunberg entwickelt. Dabei sind Entwürfe entstanden, die die allgemeinen Potenziale unserer Gemeinde ausloten und Rahmenbedingungen für eine darauf aufbauende Planung definieren können. Wir sind gespannt, denn nach den Unwägbarkeiten der Corona-Jahre haben die beiden Dozenten zugesichert, dass die Entwürfe in 2023 in Fraunberg öffentlich gezeigt und erläutert werden.

Danken möchten wir allen, die sich für ein funktionierendes Miteinander einsetzen, sich für den Nächsten engagieren und nicht einfach wegschauen.

Uns allen wünschen wir, dass im kommenden Jahr der Krieg in der Ukraine beendet wird, Frieden einkehrt und wir die großen Herausforderungen des Klimawandels zusammen angehen. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

gez.
Hans Wiesmaier
1. Bürgermeister

gez.
Hans Rasthofer
1. Vorstand

gez.
Anna Gfirtner
Koordination